

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Literaturverzeichnis .....	XVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX

## TEIL A

### Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Immaterialgüterschutzes und des Geheimnisschutzes

<b>1. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Patentrechts</b> .....	3
I. Einleitung .....	5
II. Regelungsgegenstand .....	6
III. Erfasster Personenkreis .....	6
A. Allgemeines .....	6
B. Echte Dienstnehmer .....	7
C. GmbH-Geschäftsführer .....	8
D. Überlassene Arbeitskräfte .....	9
E. Freie Dienstnehmer .....	9
F. Werkvertragsnehmer .....	9
IV. Begriff der Dienstleistung .....	11
A. Kriterien für eine Dienstleistung .....	11
1. Patentierbare Erfindung .....	11
2. Aufrechtes Dienstverhältnis .....	12
3. Besondere Kriterien einer Dienstleistung .....	12
B. Freie Erfindung .....	13
C. Erfindungen von überlassenen Arbeitskräften .....	14
V. Rechte des Dienstnehmers an der Dienstleistung .....	15
A. Allgemeines .....	15
B. Ausnahme für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse .....	15
C. Ausnahme für Universitäten .....	16
D. Angestellter Erfinder .....	16
VI. Rechte des Dienstgebers an der Dienstleistung .....	17
A. Allgemeines .....	18
B. Einzelvereinbarung .....	18
C. Kollektivvertrag .....	18
D. Betriebsvereinbarung .....	19
VII. Mitteilungspflicht des Dienstnehmers .....	20
A. Allgemeines .....	21
B. Umfang der Mitteilungspflicht .....	21
C. Mitteilungspflicht bei Verbesserungsvorschlägen .....	22
D. Zeitpunkt der Mitteilung des Dienstnehmers .....	23
E. Inhalt der Mitteilungspflicht des Dienstnehmers .....	24
F. Verletzung der Mitteilungspflicht durch den Dienstnehmer .....	24
VIII. Inanspruchnahme der Dienstleistung .....	26
A. Inanspruchnahmefrist .....	26
B. Frei gewordene Dienstleistung .....	27
C. Umfang der Inanspruchnahme .....	28

IX. Nachträglicher Verzicht des Dienstgebers auf die Dienstleistung	28
X. Dienstleistungvergütung	29
A. Definition der Dienstleistungvergütung	30
B. Anspruch auf Dienstleistungvergütung	30
C. Berechnung der Dienstleistungvergütung	31
1. Allgemeines	31
2. Erfindungswert	32
a) Lizenzanalogie	33
aa) Allgemeines	33
bb) Konkrete Lizenzanalogie	33
cc) Abstrakte Lizenzanalogie	34
dd) Sonderfall Kreuzlizenzvertrag („cross-licensing“)	34
ee) Sonderfall Abstaffelung	34
b) Erfassbarer betrieblicher Nutzen	35
aa) Lizenzfreies Alternativverfahren	35
c) Schätzung	36
3. Anteilfaktor	37
D. Berechnung bei mehreren Erfindern	38
E. Informationsrechte des Dienstnehmers gegenüber dem Dienstgeber zur Berechnung der Dienstleistungvergütung	38
F. Form der Dienstleistungvergütung	39
1. Laufende Vergütung	39
2. Pauschalabgeltung	40
3. Anrechnungen auf die Dienstleistungvergütung	41
G. Vom Dienstgeber nicht angemessen verwertete Erfindungen	41
H. Dienstleistungvergütung für angestellte Erfinder	42
I. Nachträgliche Änderung der Vergütung	43
J. Irrtümliche Leistung der Dienstleistungvergütung an den Nichterfinder	44
K. Verzicht des Dienstnehmers auf die Dienstleistungvergütung	45
1. Während aufrechtem Dienstverhältnis	45
2. Nach Beendigung des Dienstverhältnisses	46
L. Dienstleistungvergütung und Insolvenz des Dienstgebers	46
M. Frist für Geltendmachung des Anspruchs auf Dienstleistungvergütung	47
1. Allgemeines	47
2. Verfall	48
XI. Geheimhaltungspflicht	48
A. Allgemeines	48
B. Ende der Geheimhaltungspflicht des Dienstnehmers	49
C. Ende der Geheimhaltungspflicht des Dienstgebers	50
XII. Patent für Dienstleistungen in Österreich	51
A. Allgemeines	51
B. Wirkungen des Patents	52
C. Patentanmeldung durch den Dienstgeber	52
D. Übertragung der Patentanmeldungen/Patente vom Dienstgeber auf den Dienstnehmer	53
E. Nennung als Erfinder	53
XIII. Patentstreitigkeiten im arbeitsrechtlichen Kontext	53
A. Zuständigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte	53
B. Kosten Patentanwalt	54
XIV. Auflösung des Dienstverhältnisses	55
XV. Besondere Themen	56
A. Nutzung der Dienstleistung im Konzern	56
B. Arbeitsverhältnisse mit Auslandsbezug	57

C. Dienstfindung und Abfertigung .....	58
1. „Abfertigung alt“ .....	58
2. „Abfertigung neu“ .....	59
XVI. Haftungsrisiko .....	60
<b>2. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Gebrauchsmusterrechts .....</b>	<b>61</b>
I. Einleitung .....	61
II. Regelungsgegenstand .....	62
III. Erfasster Personenkreis .....	63
IV. Rechte an der gebrauchsmusterfähigen Dienstfindung .....	63
V. Vergütungsanspruch des Dienstnehmers .....	65
VI. Zuständigkeit bei Streitigkeiten über Dienstfindungen .....	66
VII. Entstehen des Gebrauchsmusterschutzes .....	66
VIII. Haftungsrisiko .....	67
<b>3. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Sortenschutzrechts .....</b>	<b>69</b>
I. Einleitung .....	69
II. Regelungsgegenstand .....	70
III. Erfasster Personenkreis .....	70
IV. Rechte an der neuen Pflanzensorte .....	71
V. Haftungsrisiko .....	72
<b>4. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Urheberrechts .....</b>	<b>75</b>
I. Einleitung .....	75
II. Regelungsgegenstand .....	76
III. Erfasster Personenkreis .....	77
A. Sonderbestimmungen für echte Dienstnehmer .....	77
B. Allgemeines Urheberrecht .....	78
IV. Urheberschaft .....	78
A. Schöpferprinzip .....	78
B. Miturheberschaft .....	79
C. Teiurheberschaft .....	80
V. Urheberrechte .....	80
A. Allgemeines .....	80
B. Urheberpersönlichkeitsrechte .....	81
1. Allgemeines .....	81
2. Schutz der Urheberschaft .....	81
3. Urheberbezeichnung .....	82
4. Werkschutz .....	83
C. Verwertungsrechte .....	84
1. Urheber als Inhaber der Verwertungsrechte .....	84
2. Übertragung der Verwertungsrechte an den Dienstgeber .....	84
a) Allgemeines .....	84
b) Übertragung ohne ausdrückliche Vereinbarung .....	85
c) Rechteeinräumung im Dienstvertrag .....	86
d) Rechteeinräumung im Kollektivvertrag .....	86
e) Gesetzliche Ausnahmen zugunsten des Dienstgebers .....	87
aa) Computerprogramme .....	87
bb) Datenbankwerke .....	88
f) Weitere Ausnahmefälle .....	89
VI. Abgeltung der Verwertungsrechte .....	90
A. Allgemeines .....	90
B. Pflichtwerke .....	90

C. Nicht zur Werkeschaffung angestellte Dienstnehmer	91
D. Dienstfreie Werke	91
VII. Haftungsrisiko	91
<b>5. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Geschmacksmusterrechts</b>	<b>93</b>
I. Einleitung	93
II. Regelungsgegenstand	94
III. Erfasster Personenkreis	94
IV. Geschmacksmusterinhaber	95
A. Grundsatz	95
B. Ausnahme für Auftraggeber	95
C. Ausnahme für Dienstgeber	95
V. Meldepflicht des Dienstnehmers	96
VI. Vergütungsanspruch	97
VII. Anspruch auf Nennung als Schöpfer	97
VIII. Entstehen des Geschmacksmusterschutzes	98
IX. Gemeinschaftsgeschmacksmuster	98
X. Haftungsrisiko	99
<b>6. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Markenrechts</b>	<b>101</b>
I. Einleitung	101
II. Regelungsgegenstand	101
III. Dienstnehmer und Markenrechte	102
IV. Haftungsrisiko	104
<b>7. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Geschäftsgeheimnisschutzes</b>	<b>105</b>
I. Einleitung	106
II. Definition des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses	107
A. Definition des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses vor Umsetzung der Know-how-Schutz Richtlinie	107
B. Definition des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses nach Umsetzung der Know-how-Schutz Richtlinie	108
C. Erfahrungswissen	110
III. Schutzzumfang	110
A. Rechtswidrige Verwendung durch den Dienstnehmer	111
1. Rechtswidriger Erwerb des Geschäftsgeheimnisses durch den Dienstnehmer	111
2. Verstoß gegen arbeitsvertragliche Verpflichtungen	111
B. Rechtswidrige Verwendung durch den neuen Dienstgeber	113
C. Rechtmäßige Verwendung von Geschäftsgeheimnissen	114
1. Eigenständige Entdeckung	114
2. Whistleblowing	115
3. Offenlegung gegenüber Vertretern oder aus legitimen Interessen	115
IV. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes	116
A. Allgemeines	116
B. Unterlassungsanspruch & Einstweilige Verfügungen	116
C. Schadenersatz	117
D. Verjährung und Gerichtszuständigkeit	118
V. Arbeitsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten des Geheimnisschutzes	119
A. Allgemeines	119
B. Vertragliche Geheimhaltungsverpflichtung	120
1. Allgemeines	120
2. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verletzung von vertraglichen Geheimhaltungsverpflichtungen	122
a) Kündigungs- bzw Entlassungsgrund	122

b) Konventionalstrafe .....	124
c) Weitere Ansprüche .....	125
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verletzung von vertraglichen Geheimhaltungsverpflichtungen .....	125
C. Vereinbarungen zu Schöpfungen durch Dienstnehmer .....	126
1. Allgemeines .....	126
2. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verstoß gegen die Vereinbarung zu Schöpfungen der Dienstnehmer .....	127
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verstoß gegen die Vereinbarung zu Schöpfungen der Dienstnehmer .....	127
D. Konkurrenzverbot während aufrechtem Dienstverhältnis .....	128
1. Allgemeines .....	128
2. Vertragliche Vereinbarung des Konkurrenzverbots .....	129
3. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verstoß gegen das Konkurrenzverbot . . .	130
4. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verstoß gegen das Konkurrenzverbot .....	131
E. Vertragliche Kündigungsfristen .....	132
1. Allgemeines .....	132
2. Arbeitsrechtliche Auswirkungen .....	132
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes .....	133
4. Kündigungsbestimmungen für Angestellte .....	134
5. Kündigungsbestimmungen für Arbeiter .....	135
F. Nachvertragliche Konkurrenzklausele .....	135
1. Allgemeines .....	135
2. Regelungsinhalt nachvertraglicher Konkurrenzklausele .....	136
3. Zulässiger Umfang nachvertraglicher Konkurrenzklausele .....	137
a) Fachliche Beschränkung .....	138
b) Örtliche Beschränkung .....	138
c) Zeitliche Beschränkung .....	138
4. Entgeltgrenze .....	139
5. Beendigung des Dienstverhältnisses und Geltendmachung der nachvertraglichen Konkurrenzklausele .....	139
6. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verstoß gegen eine nachvertragliche Konkurrenzklausele .....	141
a) Konventionalstrafe .....	141
b) Erfüllungsanspruch .....	142
7. Wettbewerbsrechtliche Sanktionen bei Verstoß gegen die nachvertragliche Konkurrenzklausele .....	143
8. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verstoß gegen die nachvertragliche Konkurrenzklausele .....	144
G. Datenschutz .....	145
1. Allgemeines .....	145
2. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verletzung des Datengeheimnisses .....	146
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verletzung des Datengeheimnisses .....	146
VI. Haftungsrisiko .....	147
VII. Checkliste arbeitsrechtlicher Geheimnisschutz .....	148

**Teil B  
Grundlagen IP und Geheimnisschutz**

<b>8. Kapitel Patentrecht .....</b>	<b>153</b>
I. Einleitung .....	154

## Inhaltsverzeichnis

---

II. Der Schutzgegenstand des Patentrechts	154
A. Erfindungen	154
B. Neuheit	156
C. Erfinderische Tätigkeit	158
D. Gewerbliche Anwendbarkeit	159
E. Ausnahmen von der Patentierbarkeit	159
III. Der Patentinhaber	160
A. Der Erfinder	160
B. Übertragung des Patents	161
C. Patent Trolls	161
IV. Lizenzierung	161
A. Freiwillige Lizenzen	161
B. Zwangslizenzen	162
C. Lizenzübertragung	162
V. Wirkung des Patents	163
A. Schutzwirkung des Patents	163
B. Vorbenützerrecht	165
VI. Erteilung des Patents	165
A. Voraussetzungen	165
B. Zuständigkeit	166
C. Erfordernisse der Anmeldung	166
D. Priorität	168
E. Gesetzmäßigkeitsprüfung, Erteilung des Patents oder Zurückweisung der Anmeldung	169
F. Einspruch	170
G. Kosten	170
VII. Erlöschen des Patents	171
A. Dauer des Patentschutzes	171
B. Anfechtung des Patents	171
VIII. Ansprüche aus Patentverletzung	172
A. Unterlassung	173
B. Beseitigung	173
C. Ansprüche in Geld	174
D. Durchsetzung im Verfahren	174
E. Weitere Ansprüche	175
F. Einstweiliger Rechtsschutz	176
G. Strafrechtliche Bestimmungen	176
IX. Internationale Patente	177
A. Das Europäische Patent	177
B. Europäisches Einheitspatent	178
C. Patent Cooperation Treaty	179
<b>9. Kapitel Gebrauchsmusterrecht</b>	<b>181</b>
I. Einleitung	181
II. Schutzgegenstand	181
III. Schutzvoraussetzungen	182
A. Erfinderischer Schritt	182
B. Neuheit	183
IV. Anmeldung	183
V. Gebrauchsmusterschutz	184
VI. Schutzdauer	184
<b>10. Kapitel Sortenschutzrecht</b>	<b>185</b>
I. Überblick	185

<b>11. Kapitel Urheberrecht</b> .....	187
I. Einleitung .....	188
II. Der Schutzgegenstand des Urheberrechts .....	188
A. Das Werk .....	188
B. Geistige Schöpfung .....	191
C. Eigentümlichkeit .....	191
III. Werkkategorien .....	193
A. Werke der Literatur .....	193
B. Werke der bildenden Künste .....	194
C. Werke der Tonkunst .....	195
D. Werke der Filmkunst .....	195
IV. Der Urheber .....	196
V. Urheberrechtlicher Schutz .....	198
A. Entstehung .....	198
B. Wirkung .....	198
C. Verwertungsrechte .....	198
1. Vervielfältigungsrecht .....	199
2. Verbreitungsrecht .....	200
3. Bearbeitungs- und Übersetzungsrecht .....	201
4. Inhaltsangabe vor Veröffentlichung des Werks .....	201
5. Senderecht .....	201
6. Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrechte .....	202
7. Zurverfügungstellungsrecht .....	202
D. Schutz geistiger Interessen des Urhebers .....	203
1. Schutz der Urheberschaft .....	204
2. Schutz der Urheberbezeichnung .....	204
3. Werkschutz .....	204
4. Zugang zum Werk .....	204
5. Exekutionsbeschränkung .....	205
VI. Werknutzung .....	205
VII. Creative Commons Lizenzen .....	206
VIII. Beschränkungen des Urheberrechtsschutzes .....	207
A. Freie Werknutzung im Interesse der Rechtspflege und Verwaltung .....	207
B. Flüchtige und begleitende Vervielfältigungen .....	207
C. Vervielfältigungen zum eigenen und zum privaten Gebrauch .....	207
D. Unwesentliches Beiwerk .....	208
E. Zitatrecht .....	208
F. Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre .....	209
G. Menschen mit Behinderungen .....	209
H. Berichterstattung über Tagesereignisse .....	209
I. Weitere freie Werknutzungen .....	210
IX. Verwertungsgesellschaften .....	210
X. Erlöschen des Urheberrechts .....	210
XI. Ansprüche aus Urheberrechtsverletzung .....	211
XII. Persönlichkeitsrechte und Leistungsschutzrechte .....	212
XIII. Anwendungsbereich des österreichischen Urheberrechtsgesetzes .....	214
XIV. Internationales Urheberrecht .....	215
<b>12. Kapitel Geschmacksmusterrecht</b> .....	217
I. Einleitung .....	217
II. Schutzgegenstand .....	218
III. Schutzvoraussetzungen .....	219
IV. Geschmacksmusterinhaber .....	220

## Inhaltsverzeichnis

---

V. Wirkung des Geschmacksmusterschutzrechts	220
A. Schutzwirkung	220
B. Vorbenützerrecht	221
C. Erschöpfung	221
VI. Registrierung des Geschmacksmusters	222
A. Zuständigkeit	222
B. Erfordernisse der Anmeldung	222
C. Priorität	222
D. Gesetzmäßigkeitsprüfung, Veröffentlichung und Eintragung ins Musterregister	222
E. Geheimmustersanmeldung	223
F. Sammelanmeldung	223
G. Kosten	223
VII. Erlöschen des Geschmacksmusters	223
A. Schutzdauer	223
B. Nichtigerklärung	224
C. Aberkennung	224
VIII. Übertragung und Lizenzierung	224
IX. Ansprüche aus Musterverletzung	224
X. Gemeinschaftsgeschmacksmuster und internationales Geschmacksmuster	225
<b>13. Kapitel Markenrecht</b>	<b>227</b>
I. Einleitung	227
II. Schutzgegenstand des Markenrechts	228
A. Funktionen	228
1. Herkunfts- und Unterscheidungsfunktion	228
2. Andere Markenfunktionen	228
III. Markenarten	228
IV. Markenformen	229
A. Wortmarken und Bildmarken	229
B. Formmarken	229
C. Farbmarken und Klangmarken	230
D. Andere Markenformen	230
V. Wirkung des Markenrechts	230
VI. Erlangung des Markenrechts	232
VII. Eintragungshindernisse	235
VIII. Erlöschen des Markenrechts	238
A. Widerspruch	238
B. Löschung	238
1. Relative Lösungsgründe	239
2. Absolute Lösungsgründe	239
C. Schutzdauer	241
IX. Übertragung des Markenrechts	241
X. Ansprüche aus Markenrechtsverletzung	242
XI. Die Unionsmarke	243
XII. Internationale Markenmeldung	244
XIII. Andere Kennzeichnungsrechte	245
<b>14. Kapitel Geschäftsgeheimnisschutz</b>	<b>247</b>
I. Einleitung	247
II. Schutzgegenstand	247
A. Geheime Information	248
B. Kommerzieller Wert	249
C. Geheimhaltungsmaßnahmen	249



III. Geschäftsgeheimnisinhaber .....	250
IV. Verletzung von Geschäftsgeheimnissen .....	250
V. Rechtmäßige Verwendung von Geschäftsgeheimnissen .....	251
VI. Ansprüche gegen Rechtsverletzer .....	253
A. Unterlassung .....	253
B. Beseitigung .....	253
C. Ansprüche in Geld .....	254
D. Verjährung .....	254
VII. Schutz von Geschäftsgeheimnissen im Zivilprozess .....	254
VIII. Einstweilige Verfügungen .....	257
<b>Anhang 1: Relevante arbeitsrechtliche Entscheidungen zu Diensterfindungen .....</b>	<b>259</b>
<b>Anhang 2: Vergleich Patent/Gebrauchsmuster/Geschäftsgeheimnischutz .....</b>	<b>261</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>263</b>